



Gebrauchsanleitung

Gas-Absperrblase (**MDS-Blase** und **Stoff-Blase**)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch: Sperren von Erdgas-Versorgungsleitungen Die Regeln und Vorschriften der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten!

Vor dem Einsatz müssen Absperrblasen, laut DGUV 100-500 Kap. 2.31, auf den ordnungsgemäßen Zustand (gasdicht und unbeschädigt) überprüft werden.

Hierzu die Blase an den Prüfverschluß oder das Blasenetzgestänge schrauben.

Die Blase mit 0,2 bar befüllen, auf Dichtigkeit überprüfen und im befüllten Zustand die Blasenoberfläche begutachten (Fachkundiges Personal). Den Prüfdruck 10 min. halten, es dürfen keine Veränderungen erkennbar sein. **Defekte Blasen dürfen nicht eingesetzt werden!**

Die zugehörige Gebrauchsanleitung des Blasenetzgerätes für den Einsatz, von Absperrblasen in Blasenetzgeräten, ist unbedingt zu beachten!

Bei dem Einsatz der Blasen, den zulässigen Blaseninnendruck und den zulässigen Sperrdruck (Rohrleitungsdruck) einhalten!

Laut DGUV 100-500 Kap. 2.31 sind Hand-Absperrblasen nur in Ausnahmefällen einsetzbar und fallen unter Arbeiten mit erhöhter Gefährdung! Handblasen (als MDS-Blase oder Stoffblase) dürfen max. bis 0,1 bar Sperrdruck (bei max. Bohrungsdurchmesser 65mm) zum Einsatz kommen!

Für den Blaseninnendruck von Handblasen gelten ebenfalls nachfolgende Angaben!

MDS-Blase	Für die MDS-Blase (1 bar Ausführung) gilt generell ein Blaseninnendruck von 2,5 bar (Hand- u. Geräteblase). Der max. zulässige Sperrdruck der MDS-Geräte-Blase beträgt:										
			Sperrdimension	Sperrdruck							
	VEW - MDS		DN 80 – DN 250	1,0 bar							
	Gr.1 - MDS		DN 80 – DN 250	1,0 bar							
	Gr.4 - MDS		DN 80 – DN 200	1,0 bar							
		MDS Ø240-315 mm (360 782)	DN 250 / DN 300	1,0 bar / 0,8 bar *							
MDS Ø300-400 mm (360 786)	DN 300 / 350 / 400	1,0 / 1,0 / 0,8 bar *									
* Gilt nur für MDS-Blasen ab Herstelldatum Mai 2015 (schwarzer Füllschlauch)!											
Für Blasen bis April 2015 gilt: bis DN 300 max. 0,6 bar / bis DN 400 max. 0,4 bar!											
DVGW zertifizierte MDS-Blasen für VEW sind mit DG-4520BP0320 gekennzeichnet.											
Stoff-Blase	Der Blaseninnendruck (Hand- u. Geräteblase) und der max. Sperrdruck (Geräteblase) der Stoffblasen sind dimensionsabhängig gestaffelt (siehe Tabelle).										
	Empfohlener Blaseninnendruck für Blasen mit Textilhülle										
	Leitungsdruck										
	Rohrdurchmesser	22 mbar	50 mbar	100 mbar	150 mbar	200 mbar	300 mbar	400 mbar	500 mbar	800 mbar	max. Blaseninnendruck
	DN 80	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,5	1,8	2	
	DN 100	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,5	1,8	2	
	DN 125	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0	1,2	1,5	1,8	2	
	DN 150	0,6	0,6	0,6	0,8	1,0	1,2	1,5	1,8	2	
	DN 200	0,4	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,5	1,8	2	
	DN 250	0,4	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,5	1,8	2	
DN 300	0,4	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,5	1,8	2		
DN 400	0,4	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,5	1,8	2		

Absperrblasen dürfen nur von qualifizierten und fachkundigen Personen (Hütz + Baumgarten) repariert werden. MDS-Blasen sind, sofern der Blasenkörper beschädigt ist, konstruktionsbedingt nicht reparabel. Weitere Hinweise zur Handhabung und zur Lagerung sind rückseitig aufgeführt.

Diese Angaben gelten nicht für 4 bar-MDS-Blasen (s. hierzu Gebrauchsanleitung 360 500)!
Pflege-, Lagerungs- und Handhabungshinweise sowie Prüfanweisung
für MDS-Blasen und Stoffblasen

	MDS-Blasen	Textil-Blasen
Lagerung: Temperatur Luftfeuchtigkeit UV-Bestrahlung	ohne Lichteinwirkung (geschlossener Transportkasten)	
	ca. 15°C, nicht über 25°C	
	nicht über 65 %	
	vermeiden	
	nicht in Bereichen von Öl- bzw. chemischen Dämpfen oder Ozon erzeugenden Einrichtungen, Zugluft verhindern	
	Druck, Zug und Knickung vermeiden	
	gereinigt und trocken	leicht mit Talkum eingestäubt (wenn kein MDS eingesetzt wird)

Handhabung:	Arbeitstemperatur zwischen 5°C und 65°C
	Bei tiefen Temperaturen die Blasen eventuell durch Kneten vorwärmen!
	Bei Frost die Blasen nicht einsetzen! (Ggf. Rücksprache mit H+B)
	Reinigung mit Spezial-Reinigungstüchern (Best.-Nr.: 370 770).
	Für alle anderen vom Markt angebotenen Produkte ist unsererseits die Verträglichkeit zur Blase nicht geprüft und kann daher von uns auch nicht gewährleistet werden! Deren Verwendung verantwortet der Anwender somit selber! Keinesfalls darf die Blase mit Reinigern oder gar Lösungsmitteln in Kontakt kommen, die Naturgummi angreifen!

Vor dem Einsatz von MDS-Blasen in einem Blasensetzgerät, muß das Blasensetzgerät mit Silikon-Spray (Best.-Nr. 370 790) ausgesprüht werden. Die Absperrblasen werden für den Einsatz **nicht** mit Silikonspray eingesprüht, sondern trocken eingesetzt.

ACHTUNG! Nur von Hütz + Baumgarten freigegebenes Silikon-Spray (Best.-Nr.: 370 790) verwenden!

Beim Einsatz von beiden Blasentypen in einem Gerät (z.B. VEW-Blasensetzgerät), muß sichergestellt werden, dass vor dem Einsatz von Silikon und **MDS-Blasen**, Talkumreste aus dem Gerät entfernt sind.

Prüfanweisung: Laut DGUV 100-500 Kap. 2.31 **müssen** Blasen **vor jedem Einsatz** auf ordnungsgemäßen Zustand (dicht und unbeschädigt) **überprüft** werden (unabhängig vom Alter der Blase)!

Frei im Raum: Prüfanschluß oder Blasensetzgestänge an die Blase schrauben und mit Luft befüllen bis ein Druck von 0,2 bar erreicht ist. Dieser Prüfdruck muß jetzt mindestens 10 min. gehalten werden. An der Hülle bzw. an den Nähten dürfen keine Veränderungen erkennbar sein.

Wenn das Testdatum, auf dem Typenschild (auf dem Schlauch der Geräteblasen) älter als **drei** Jahre ist, **müssen** Blasen **vor jedem Einsatz** wie folgt **zusätzlich überprüft** werden:

Im Rohr: Prüfanschluß oder Blasensetzgestänge an die Blase schrauben. Die Blase jetzt in ein Rohr setzen, (dieses Rohr soll der max. Nennweite der Blase entsprechen, z.B. Textilblase DN 125 – Rohr DN 125, **MDS-Blase** N3 120-170 – Rohr DN 150) und mit Luft befüllen, bis der maximal anwendbare Druck erreicht ist. (Textilblase siehe Tabelle umseitig, **MDS-Blase** = 2,5 bar (MDS-1 bar-Ausführung)) Dieser Prüfdruck muss mindestens 10 min. gehalten werden. An der Hülle bzw. an den Nähten dürfen keine Veränderungen erkennbar sein.

Wenn diese Prüfung positiv verlaufen ist, kann die Blase für den anstehenden Einsatz benutzt werden.

Alle H+B Absperrblasen bestehen aus Naturgummi und unterliegen somit der natürlichen Alterung!

Diese Alterung wird durch Pflege, Lagerung und Handhabung beeinflusst.

Da es sich um ein Sicherheitsprodukt handelt, empfehlen wir auch bei positiver Überprüfung und optimaler Pflege, Lagerung und Handhabung, Blasen die 8 Jahre oder älter sind nicht mehr einzusetzen!

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unseren Absperrblasen, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG

Postfach 130206

D 42817 Remscheid

e-mail: info@huetz-baumgarten.de

Solinger Str. 23-25

D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00-0

Fax: 02191 / 97 00-44

www.huetz-baumgarten.de